

SC zu Gast in Bad Sulza

DOMBACH/BAD SULZA (gri). In Bad Cambergs Partnerstadt Bad Sulza reiste eine Delegation des SC Dombach, um an den Jubiläumsveranstaltungen „90 Jahre Fußball in Bad Sulza“ teilzunehmen.

Vor zehn Jahren, kurz nach der Wende, waren Dombachs Fußballer schon einmal in dem ostthüringischen Kurort bei Apolda. Die SG „Medizin“ Bad Sulza, die 1991 zum Gegenbesuch in Dombach weilte, nahm über Bad Cambergs Stadtverwaltung den Kontakt zum SC Dombach wieder auf.

Der komplette zehnköpfige SCD-Vorstand, an der Spitze mit dem Vorsitzenden Markus Drescher und Reiseleiter Helmut Griesand,

war mit von der Partie. Mit den Fußballern/innen und Fans traten knapp 50 Personen die lange Fahrt nach Thüringen an. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Johannes Hertwig, seines Zeichens auch Präsident des Jubelvereins, wurden die Quartiere dann bezogen. Auf dem schönen Sportgelände an der Ilm hieß schließlich Abteilungsleiter Hartmut Homes die Gäste aus dem Taunus willkommen.

Im Rahmen eines Sportfestes traten Dombachs Fußballfrauen gegen den in der thüringischen Landesklasse spielenden Oßmannstedter SV an und verloren 1:2. Den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielte Sandra Heimbürger. Die SC-Senioren trafen mit

einer gemischten Elf auf Bad Sulza und unterlagen mit 3:5. Oliver Meurer, Alexander Heimbürger und Spielertrainer Harry Zobel schossen eine vorübergehende 3:1-Führung heraus, ehe auch die komplette Ersatzbank zum Zuge kam. Am Abend fand dann im Klubheim eine Musikveranstaltung statt, bei der beide Vereine Geschenke austauschten. Die Dombacher hatten eine Standuhr mit dem eingefügten SC-Emblem und einer Widmung zum 90. Bestehen der SG „Medizin“ mitgebracht. Im Kreise der Vereinsfamilie wurde lange gefeiert. Nach dem gemeinsamen Frühschoppen am zweiten Tag traten die Dombacher die 350 Kilometer lange Heimreise an.



SCD-Spielführerin Andrea Dörfl (rechts) überreicht einen Vereinswimpel an den Kapitän vom Oßmannstedter SV.

Erstaunt waren die Besucher vom überdimensionalen Vereinsheim mit seinen vielen Räumen für die einzelnen Abteilungen, in dem noch eine moderne Kegelbahn untergebracht wird. In dieses Projekt fließen offenbar reichlich Fördermittel. Die umfangreichen Bauarbeiten werden im Zuge von ABM-Maßnahmen getätigt.

Zu der Rasensportanlage gehören zwei neu angelegte Tennisplätze; ein multifunktionaler Bolzplatz ist noch im Bau. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich – ebenfalls neu erbaut – die Sporthalle und Regelschule. Die Dombacher, die seit mehr als 20 Jahren den Neubau des Sportplatzes und Vereinsheimes herbeisehnen, kamen wegen der großzügigen Bauweise jedenfalls nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Aug. 01